

..Möbel-Neuigkeiten..

Wir erhielten soeben eine Carladung der berühmten McIntire Bros. stählernen Bettfedern. Jede Feder von \$3.50 aufwärts trägt eine 10jährige Garantie auf stählernem Zettel. Keine besseren hergestellt. Wir handhaben auch ihre berühmten Matratzen. Baumwolle über Excelsior, \$3.00; Baumwolle oben und unten \$4.00. Aus feinem Moos mit Baumwollfilz rund herum, für nur \$5.00.

Stühle.

Wir haben anderthalbe Carladung Stühle. Preise von \$1.00 \$1.10 \$1.25 \$1.35 \$1.50 \$2.00 \$2.50 und \$3.00 das Stück.

Eiserne Betten.

\$1.98 3.50 4.00 5.00 6.00 7.50 8.50 10.00 bis zu \$50. Ein wunderschönes „Bernis Martin“ Bett mit 330lligen Pfosten und vergoldetem „Finish“ für \$12.50.

Tische.

Mitteltische 75c \$1.00 1.50 2.00 2.50 3.00 und aufwärts. Speisetische, 8 Fuß, \$8.50 \$10 12.50 \$15 und aufwärts. Küchentische \$2.50 und 3.25; Frühstückstisch \$4.50.

Bilder.

Wir erhielten soeben unsere Feiertagsbilder, und für frühen Verkauf setzen wir an 25 Landschafts- und Obstbilder mit 16x20 Glas und 330lligen fancy Rahmen, die alle ihre \$3.50 gut werth sind, den Preis, solange sie vorhalten \$2.00

Eine sehr vollständige Auswahl von Teppichen, Gardinen, und Vorhängen ist jetzt auf Lager. Fensterrolleur 25, 35 und 50c Spitzen Gardinen 35c das Paar bis \$5.00.

Grand Island Furniture and Undertaking Co.

T. O'GORMAN, Geschäftsführer. W. R. STEVENS, Leichenbestatter

Jessen's Apotheke

Ein volles Lager guter frischer Medicinen.

DIPLOMAT WHISKEY
JUST RIGHT.
Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.
GLASNER & BARZEN,
Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

GRAND ISLAND NATIONAL BANK.

Kapital \$100,000.00 Ueberschuß und Profite \$65,000.00.

Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Euerer Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundschaftlich ersucht.
C. C. Hansen, J. W. Thompson, G. M. Braß, J. R. Alter jr, F. J. Cleary
Präsident, Vice-Präsident, Der Vice-Prä., Kassier, Akt. Kap.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich inselbesseben bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West dritter Straße, Grand Island, Nebraska.
(Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten sehr Rasch und Fern prompt aus.

.. Annoncirt in dieser Zeitung ..

Haus, Hof und Land

Gartenschläuche werden bei Aufbewahrung in wärmeren und trockenen Räumen leicht mürbe und brüchig. Am besten halten sie sich, wenn sie kühl und feucht aufbewahrt werden. Reibt man sie vor dem Weglegen leicht mit Glycerin ein, so halten sie sich noch besser.

Papiermaché-Gegenstände reinigt man mit einem in kaltes Wasser getauchten Schwämmchen, streut dann, ohne zu trocknen, Mehl darüber und reibt sie mittels eines weichen, seidenen Läppchens so lange mit Mehl ab, bis dieselben schon blank aussehen.

Frische Desflede aus Kleidungsstücken zu bringen. Frische Desflede bringt man sicher aus Kleidungsstücken, wenn sie gleich in kaltes Wasser gesteckt werden, womit so lange fortgefahren wird, bis die Flecken heraus sind. Warmes Wasser ist schädlich.

Obst auf dem Baume den Winter über frisch zu erhalten. Wenn man namentlich solche Zweige, die recht reichlich mit guten Früchten besetzt sind, und die gegen Süden sich hinneigen, mit wollenen oder Strohbeden dicht umwickelt, so daß nicht viel Luft hinzutreten kann, so hält sich das Obst fast den ganzen Winter hindurch frisch; dasselbe Verfahren läßt sich auch beim Weine anwenden.

Wurzeln aufzubewahren. Marktgärtner und Diejenigen, welche eine bedeutende Menge Wurzelgewächse so aufzubewahren haben, daß sie sich für den Winter halten, werden dieselben natürlich in Gräben verpacken, allein der Vorrath für den Selbstverbrauch wird in der Regel in dem Keller untergebracht. Wenn man dieselben lose in Kisten und Fässer thut, dann schrumpfen, wenn der Keller trocken ist, die Wurzeln ein, und leiden vor dem Frühling. Diefem Uebelstande wird begegnet durch Verpackung in trockener landiger Erde — je sandiger, desto besser. Man schaufelt eine Wagenladung Gartenerde von einem Flage, der neuerdings geeget worden ist, ab und verwendet dieselbe für die Wurzeln, Rothrüben, Gelbrüben, Schwarzwurzeln, Rostnafen, Meerrettig um werden in Kisten und Fässer gebracht, wie dies am bequemsten sein mag, und dann verpackt man recht viele Erde dazwischen. In dieser Weise werden die Wurzeln vollkommen frisch erhalten und sollte eine hier und da faulen, was selten der Fall ist, so wird die Entwicklung der Gerüche vollständig durch die Erde verhindert.

Weintrauben den Winter hindurch aufzubewahren. Man legt in ein gegen den Zutritt der äußeren Luft geschütztes Fach eine Lage von im Badeten getrockneter Kleie, oder trocken geiebter Asche, und darauf eine Lage von sorgfältig gereinigten Trauben, die an einem trockenen Nachmittage vor ihrer gänzlichen Reife gepflückt sind, und so weiter schichtweise Kleie oder Asche oder auch getrocknete Sägepläne, welche namentlich vor Fäulnis schützen und Trauben, bis das Fass voll ist, so daß sich die Trauben nicht berühren, und die Kleie oder Asche die letzte Lage ausmachen. Darauf wird das Fass wohl verchlössen, damit die Luft nicht hinzutrete, was die Hauptsache ist. Auf diese Art eingelegt, erhalten sich die Trauben 8 bis 10 Monate, ja ein ganzes Jahr. Um die Trauben ganz wieder frisch zu machen, schneidet man etwas von dem Ende des Stieles und feuchtet es an, weiße Trauben mit weihen, rothe mit rothem Weine, sowie man Blumen in's Wasser legt, um sie zu erfrischen.

Eine noch einfachere Aufbewahrungsart ist folgende: Man reinigt die Trauben sorgfältig von allen angegangenen Beeren, legt sie in eine Schachtel in Schichten und zwischen diese eine Quantität Pfirsich-Blätter. In ein trockenes und gut gelüftetes Zimmer diese Schachtel gestellt, halten sich diese Trauben bis spät in den Frühling. Man glaubt, die Ursache davon sei in der Blausäure der Pfirsich-Blätter zu suchen. In Italien wird dieses Verfahren mit gutem Erfolg angewendet.

Eine noch andere Art ist die, daß man die reifen Trauben sammt ihrer Rebe abschneidet und sie am abgeschnittenen Theile in ein Gefäß mit Wasser legt. Dieses braucht durch frisches Wasser gar nicht ersetzt zu werden. Man stellt die Trauben in ein unbehohntes Zimmer, und das Wasser kann selbst mehrmals frieren, bevor die Frucht Schaden leidet.

Vollständig ausgereifte Weintrauben, die jedoch nicht vom Froste getroffen sein dürfen, lassen sich recht gut bis nach Weihnachten aufheben, wenn man den Blatt geschnittenen Stiel mit heißem Wachs verklebt und die Trauben alsdann in frostfreie, ungeheizte Räume aufhängt oder auf Papierbogen lagert.

Kastanien als Fleckseife zu benutzen. Man schält die reifen, abgefallenen Kastanien und zerstoßt den weihen Kern in einem Mörser. Das so gewonnene Mehl wird auf die Flecke in der Wäsche gestrichen, und diese verschwinden beim Waschen gänzlich.

Grüne Fächer und seidene Zeug werden oft von verschiedenen Säften blau. Nicht selten hat man ihnen durch folgendes Wasser die verlorene Farbe wieder gegeben. Man löst nämlich in einem Quart Brunnenwasser ¼ Unze Borax auf und benetzt mit diesem durchgeseihten Wasser den Fleck. Wenn die Abfärbung trocken geworden, benetzt man ihn nochmals und wäscht dann Alles mit Brunnenwasser aus.

Papier von Fettflecken zu reinigen. Ein Fettfleck in einem schönen Buche ist ein so störender Anblick, daß ein Mittel, ihn zu entfernen, sicher willkommen sein wird.

Etwas calcinirtes Strichhorn oder etwas Asche von verbrannten Knochen wird in Säckchen von feinem Mouffeline gethan. Man füllt zwei solcher Säckchen, drückt sie etwas flach, legt dazwischen das besetzte Blatt Papier, und drückt es vermittelst eines heißen Brenneisens (zum Brennen der Haare) mit den zwei Säckchen einige Augenblicke fest zusammen. Durch diesen Druck des heißen Eisens theilt das Fett sich der Asche mit und das Papier wird rein.

Spinat, ein vortheilhaftes Futterkraut. Wenn Gerste und Hafer eingerntet und die Stoppeln untergepflügt worden sind, säet man Spinat mit etwas stacheligem Samen und spizigen Pflättern hinein; doch darf der Acker nicht zu mager sein. Der Spinat geht bald auf und wächst noch vor dem Winter, besonders bei gutem Wetter, in ziemlich starken Stauden. Sollte er im Winter oben an den äußersten Spizzen der Blätter errieren, so bleiben doch die Herzen gut, er fängt im Frühjahr wieder an zu wachsen und kann im April und Mai, wenn es noch kein grünes Futter für das Vieh giebt, zwei Mal abgeschnitten werden.

Ist die Witterung gut, so kann dies 2 Mal geschehen; doch ist diese dritte Ernte nicht groß, und ist sie daher lieber von den Schafen, die um diese Zeit noch keine Nahrung auf den Weiden finden, abzuheben. Auch für Schweine ist der Spinat, Klein gestampft und unter anderes Futter gemengt, sehr nahrhaft. Im Juni, wo die Spinaternte vorüber ist, pflügt man die Stoppeln unter und benetzt das Land wieder auf die gewöhnliche Weise.

Der Spinat trägt sehr reichlich Samen und sein Anbau trägt zur größten Fruchtbarkeit des Bodens bei.

Grabpflege im Herbst. Wie der erfahrene Gartenfreund, wenn im Herbst die Vegetation erstickt, den Garten durch gewisse Arbeiten für das nächste Jahr vorbereitet, so wird er auch die stille Stätte, wo die vergänglichsten Ueberreste seiner entschlafenen Lieben gebettet sind, das Grab, das auch eine Art Gärthchen ist oder doch sein soll, zur Herbstzeit imstand setzen. Will man während der Herbstzeit selbst blühende Blumen auf dem Grab haben, so pflanze man die farbenprächtigen Christanthemen ein oder Erisen, deren Blütenflor den ersten Frost überdauert. Ist die Grabfläche mit Efeu überzogen, so können zwischen die Ranken Weihnachts- oder Christrosen gesetzt werden, welche trotz Schnee und Eis ihre milchweißen Blumen entfalten. Ist aber die Erdoberfläche frei, d. h. wird sie im Sommer mit Blumen regelmäßig bepflanzt, dann muß man darauf bedacht sein, daß schon im zeitigen Frühling ein bunter Flor das Grab ziert. Nichts anderes eignet sich zu diesem Zwecke mehr, als die Anlage eines Blumenzweibelbeetes. Blumenzweibel sind jetzt für so billiges Geld zu erhalten, daß sich jeder in den Besitz eines solchen Beetchens setzen kann. Die Graboberfläche wird geebnet, und die Zweibeln werden so in den Erdboden gedrückt, daß die Spizzen gerade mit Erde bedeckt sind. In die Mitte pflanzt man Hauptrosen und in konzentrischen Kreisen Tulpen (die Sorte Duc van Toll blüht am frühesten), Anemone, Schneeglöckchen und Szilla. An den Rand können Veilchen gesetzt werden. Das Beet wird mit Tannen- oder Fichtenzweigen bedeckt, welche im zeitigen Frühjahr entfernt werden müssen. Ist das Grab mit Efeu überzogen, so empfielt es sich, auch diesen eine Schutzbede von Reissig zu geben, da er häufig, besonders bei Kälte ohne Schneedecke, erstickt. Hochstämmige Rosen werden umgelegt und festgehalten, die Krone wird mit Erde bedeckt. Ist dies nicht angängig, so wird die Krone mit Holzmasse ausgestopft und mit Keimwand umwickelt, auch der Stamm kann einen Schutz von Moos betragen. Die niedrigen, wurzelechten oder auf dem Wurzelhals peredelten Rosen werden zurückgeschnitten, der Stamm wird so weit wie möglich mit Erde bedeckt, und darüber wird Tannen- oder Fichtenreisig gelegt.

Sicherheit — guter Dienst — schwindigkeit

Neue stählerne Passagier-Einrichtung, die feine Geld kaufen kann — Speisewagen-Mahlzeiten Bedienung „die Besten in der Welt“ — stehen Reise-Publikum zur Verfügung auf der

UNION PACIFIC

„Die sichere Bahn zum Reisen.“

Staubfreie, perfekte Bahn. Elektrische Blodfug Um Auskunft über Raten, etc., fragt Euren Lokalagenten

G. L. Lomar, G. P. A., Union Pacific

R. H. Co. Omaha, Nebr.

W. H. LOUCKS, Agent.



CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift *Chas. H. Fletcher* getragen und ist von Anbeginn unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst I dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälsche Nachahmungen und „Eben-so-gut“ sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern — Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA?

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castoreum, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist an sich enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Wert, vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände, Diarrhoe und Windkolk. Es erleichtert die Besorgung des Zahmens, heilt Verstopfung und Blähungen. Ueberschüssige Verdauung, regullirt Magen und Darm und einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Freund. Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMITATION mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY

Die Erste National

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht

Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000.

S. N. Wolbach, Prä., J. Reimers Vice-Prä., L. M. Taylor, S. E. Sioke und F. C. Hanaford, Kassenführer.

Spezielle Schuhe

für Knaben

\$2, \$2.25 und \$2.50

die dauerhafter sind als zwei Paar der gewöhnlichen Sorte

DECATUR & BEEGLE

Yellow Front Schuhladen

Ein schönes Buch frei mit jedem Paar Kinderschuh.

Keine Frage über die Ueberlegenheit von

C. Bakin

Der Marsch ohne das ohne seinen Bewohner hindern stattgehend

Der König ist noch sehr jung, manches lernen Landeskinder können.

Die zwölf Polarstern zu len sich vor allen lens entschlagen allen Menschen

Die Kanad Nordpol als in fönnten die Be nada als ihr den. Aber Man

Kinder NACH CAS